

19.

November

## »3 mal 50« Ein Schweizer Jubiläumsabend

### LITERATUR

Drei Zürcher Verlage, jeweils fünfzig Jahre Unabhängigkeit – und Bücher, die für Weltoffenheit, kritischen Geist und Poesie stehen: Zu finden bei Limmat, Rotpunkt und Unionsverlag.

Wir stellen drei herausragende Autor\*innen mit ihren aktuellen Büchern vor: Flurina Badel: »Nebelflüchtige« (Rotpunkt), Janica Irina Madjars Debüt »Den Berg auf der Zunge« (Limmat) und Usama Al Shahmani, dessen Werk im Unionsverlag und bei Limmat erscheint (aktuell: »In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied« // Limmat).

Im zweiten Teil des Abends diskutiert Moderatorin Caroline Grafe den Verleger\*innen die Frage: »Wie viel Leidenschaft braucht ein Buch – und was heißt unabhängiges Verlegen heute«?

 19.11.2026

19:00-20:30

 **Literaturhaus**  
Salvatorplatz 1  
80333 München

10.

Oktober

## WELTBILDER IM WANDEL Landschaften von Arkadien bis Anthropozän

### BILDENDE KUNST

Die Sonderausstellung im Oldenburger Schloss vereint Gemälde, Zeichnungen und Videokunst aus fünf Jahrhunderten. Werke von J. H. W. Tischbein, Max Liebermann, Martel Schwichtenberg oder Gerhard Richter treten in einen epochenübergreifenden Dialog. Ergänzt werden die Exponate aus der Sammlung des Landesmuseums durch Installationen zeitgenössischer Kunstschaffender: Viktor Brim, Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Eline Kersten sowie Till Langschied eröffnen aktuelle und internationale Perspektiven auf Rohstoffabbau, Naturphilosophie und Ökologie.

 10.10.2026

07.02.2027

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg**  
Schlossplatz 1  
26122 Oldenburg



Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Mouthless III (Videostill), 2023

29.

September

## Serena Amrein, Françoise Malaprade

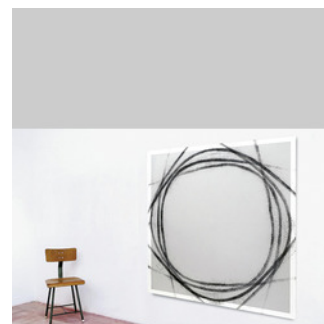
### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Edition & Galerie Hoffmann: schaut man auf die werke von serena amrein und françoise malaprade, möchte man im ersten augenblick glauben, sie könnten unterschiedlicher nicht sein. in serena amrein begegnen wir einer herausragenden zeichnerin, die uns in ein faszinierendes, konstruktiv grundiertes und überwiegend schwarzweißes universum der striche und linien mitnimmt, während die bilder von françoise malaprade durch den auftritt ihrer farben bezaubern, die strahlender und leuchtender nicht sein könnten. Michael Stoeber

 bis 22.11.2026

*Eintritt frei*  
*Anmeldung unter:*  
*hoffmann@galeriehoffmann.de*

 **Galerie Görbelheimer Mühle**  
Görbelheimer Mühle 1,  
61169 Friedberg



© Serena Amrein,  
Darmstadt  
zirkeln 2. 2026,  
Pigmentpulver auf  
grundiertem Leinengewebe,  
170 x 170 cm

## Zuhause – unterwegs. Was Menschen bewegt

### GESCHICHTE

Was bedeutet es, sein Zuhause zu verlassen – und anderswo ein neues zu finden? Menschen sind seit Jahrhunderten unterwegs. Sie überschreiten Grenzen, brechen auf, fliehen, werden vertrieben und kommen an. Die Ausstellung erzählt Migrationsgeschichten aus dem Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Schweiz und zeigt, wie eng individuelle Erfahrungen mit der Geschichte der Region verbunden sind. Rund 200 Exponate geben Einblicke in Geschichte und Gegenwart der Migration und machen sichtbar, was Menschen bewegt. Als Überblicksausstellung des Projekts „Zuhause – unterwegs. Ici et ailleurs“ eröffnet sie das Netzwerk Museen 2026/27.

 bis 18.04.2027

*Anmeldung unter:*  
*museum@loerrach.de*

 **Dreiländermuseum Lörrach**  
Basler Str. 143  
79540 Lörrach



© Sammlung  
Dreiländermuseum  
Hebeltag Lörrach 1947,  
erste Grenzöffnung zur  
Schweiz nach dem Krieg.

## Jürgen Beck. Then leave the ornamentation of it to nature

### VISUELLE KUNST

Die Ausstellung „Then leave the ornamentation of it to nature“ des Künstlers Jürgen Beck untersucht wie Fotografie Architekturen sichtbar machen kann und hinterfragt unser Verständnis von Raum und Bild.

Den Ausgangspunkt seiner Arbeiten bildet die ikonische Architektur der Bauhausbauten in Dessau. Die gezeigten Fotografien entstanden während Becks Aufenthalt als Artist in Residence der Stiftung Bauhaus Dessau im Jahr 2025. Sie verorten das Bauhaus Ensemble in vielfältigen Perspektiven und räumlichen Relationen innerhalb seines städtischen, landschaftlichen und kulturellen Gefüges. Der Künstler entwickelt eine Bildsprache der Annäherung und Intimität.

 bis 10.01.2027

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Meisterhäuser**  
Ebertallee 59 – 71  
06846 Dessau

## Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Die aus Vorarlberg stammende Künstlerfamilie Mosbrugger ist von 1795 bis zum Tod des letzten Malers, Joseph, 1869 am Bodensee, in den angrenzenden Landschaften und im Schweizer Umland tätig. Ihr Werk umfasst eindrucksvolle, tief psychologisch gestaltete Porträts, repräsentative Familienbilder, geistliche Motive, Landschaftsmalerei und Genredarstellungen.

Ihre Zeit ist geprägt von kriegerischen Unruhen, Hungersnöten, politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Aufbruch, von der Revolution 1848/49 und von der langen Phase der Reaktion mit ersten Aufbrüchen in die moderne Welt bis fast zur Reichsgründung von 1871.

Die Ausstellung zeigt in bedeutenden Leihgaben und aus der grossen eigenen Sammlung das weitgespannte Schaffen der drei bemerkenswerten Künstler Wendelin, Friedrich und Joseph Mosbrugger und ihres Umfeldes: Zum Vergleich werden auch Werke einiger Zeitgenossinnen und Zeitgenossen aus der Bodenseeregion und darüber hinaus dem bildnerischen Schaffen der Mosbruggers gegenübergestellt.

So entsteht das faszinierende Bild einer Epoche, die von Stillstand, rückwärtsgewandter Romantik und politischem, kulturellen und ökonomischen Aufbruch gleichermaßen geprägt war.

Durch die grenznahe Lage der Stadt Konstanz ist die Schweiz in vielen der ausgestellten Kunstwerke präsent.

 bis 10.01.2027

 **Rosgartenmuseum**  
Rosgartenstr. 3-5  
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum  
Konstanz  
Plakat zur Ausstellung Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

## Yes, we schell! - Buchpremiere

### LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.

Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.

Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.

Buchpremiere ist am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf.

 bis 28.11.2026

18:00-20:30

 **Kultwerk - Immling Winterfestival**

Im Gewerbegebiet 15  
83093 Bad Endorf



© ©Basic  
Erfolgsmanagement  
Cover Yes, we schell!

## Yes, we schell! - Hörbuch-Premiere

### LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.

Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.

Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.

Die Hörbuchpremiere findet am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf statt.

 bis 28.11.2026

18:00-20:30

 **Kultwerk - Immling Winterfestival**

Im Gewerbegebiet 15  
83093 Bad Endorf



© ©cc-live  
Cover CD Yes, we schell!